

Anlage zur Niederschrift des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.02.2010, TOP 2, DS-Nr. 09/380/1

Lfd. Nr.	Seite HPL	Produkt	Bezeichnung	Zeile n-Nr.	Investitions-Nr.	Haushalts-jahr	strategische/operative Ziele	konkrete Maßnahmen/Kennzahlen	Ertrag/ Einzahlung plus/ minus(-)	Aufwand/ Auszahlung plus/ minus(-)	Begründung/Beschreibung	antrag-stellende Fraktion/en
33	346	03-02-01	Grundschulen	12	ohne			Haushaltsansatz: 387.000		-55.000	Maßnahmen im Außenbereich, die im Zusammenhang mit dem OGS Umbau an der OGS Mülldorf erforderlich sind: Der durchaus für das bisherige Planungsniveau richtig angesetzte HHM-Bedarf ist um 55.000€ (ca. 15%) bei gleichzeitiger Reduzierung des Planungsniveaus abzusenken.	CDU/FDP
34	346	03-02-01	Grundschulen	12	ohne			Haushaltsansatz: 359.000		-47.000	Maßnahmen im Außenbereich, die im Zusammenhang mit dem OGS Umbau an der OGS Hangelar erforderlich sind: Der durchaus für das bisherige Planungsniveau richtig angesetzte HHM-Bedarf ist um 47.000€ (ca. 15%) bei gleichzeitiger Reduzierung des Planungsniveaus abzusenken.	CDU/FDP

Die Punkte 33 und 34 wurden zusammen behandelt.

Herr Schell erläuterte den Antrag dahingehend, dass die bisherigen Planungsmaßnahmen im Bereich OGS in Ordnung gewesen seien, es aber durchaus möglich sei, das Niveau zu senken und beispielsweise weniger Spielgeräte aufzustellen und weniger Bäume zu pflanzen.

Auf Nachfrage von Herrn Knülle teilte Herr Schmitz vom Fachbereich Tiefbau mit, dass eine Standardsenkung nicht möglich sei, weil zum Beispiel eine Pflasterfläche nicht mehr preiswerter herzustellen sei. Man könne jedoch auf einzelne Geräte oder einen kompletten Spielplatz verzichten. Herr Gleß ergänzte hierzu, dass es einstimmige Beschlüsse aus dem Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung gegeben habe. Diese basierten auf einer dort vorgestellten Planung. Diese Planung sei letztendlich in den Haushaltsansatz eingeflossen. Insofern sei durch die Verwaltung ein politischer Beschluss umgesetzt worden. Sollte dies nicht gewollt sein, müssten bereits gefasste Beschlüsse revidiert werden.

Frau Feld-Wielpütz verwies auf den Beschluss des Ausschusses für Schule, Bildung und Weiterbildung vom 20.05.2008. In der Zwischenzeit habe sich aber einiges verändert, was damals nicht betrachtet werden konnte.

Nach einer weiteren kurzen Diskussion, an der sich hauptsächlich Herr Knülle, Herr Metz und Frau Feld-Wielpütz beteiligten, wurde vorgeschlagen, die Beratung hierüber in eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Weiterbildung und den Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss zu verweisen.

Hierüber bestand Einvernehmen.

5

Anlage zu DS-Nr. 10/0107
TOP 3.1